



Fahrtenwoche

- Klasse 5 - Solnetschnaja Poljana
- Klasse 7 - Wladimir und Suzdal
- Klasse 9 - Sankt Petersburg
- Klasse 11 - Berlin
- Klasse 6 - Projekt
- Klasse 8 - Schulsozialpraktikum
- Klasse 4 Bekassowo
- Klasse 10 Betriebspraktikum

FAHRTENWOCHE

LIEBE DSMA-LESER,

in dieser Woche war die Schule fast leer, denn die meisten Klassen waren unterwegs, um Russland und Deutschland zu erkunden. Solnetschnaja Poljana, Sankt Petersburg, Bekassowo, Berlin, Wladimir und Suzdal – das waren ihre Reiseziele in diesem Jahr. Die sechsten und achten Klassen blieben in Moskau, um an ihren Projekten zu arbeiten und die Schüler der Klassenstufe 10 absolvierten ihr Betriebspraktikum.

Wir freuen uns, alle am kommenden Montag wiederzusehen und werden in der nächsten DSMA ausführlich über die Reisen und Erlebnisse berichten. Die ersten Beiträge mit Fotos sind jedoch schon in dieser Ausgabe zu finden. Viel Freude beim Lesen!

DSMA-Team

Aktuelle Termine

21.05.

Öffentliche
Vorstandssitzung

19.00 Uhr Konferenzraum

24.05.

Letzter Schultag Klasse 12

28.05.

2. Mitgliederversammlung

19.00 Uhr Aula der DSM

29.05. – 01.06.

Workshop
„Abschlussprojekt“ Hort

31.05.

*Schule wegen
Abitur geschlossen!*

KiGa und Hort geöffnet

31.05. – 05.06.

Mündliche Abi-Prüfungen

08.06.

Abiturzeugnisausgabe

18.06. – 21.06.

„Woche der sozialen
Medien“

23.06.

Sommerfest der DSM

04.07.

11. Vorstandssitzung

06.07.

Zeugnisausgabe



VERMISCHTES

@ KLASSENFAHRT

Berlin (1. Teil)

Die 11. Klassen sind auch dieses Jahr nach Berlin aufgebrochen. Es folgt: ein tägliches Update unserer Reise.

Tag 1:

Nachdem wir gestern angekommen sind und (zum ersten Mal) auf den Bus warten müssen, werden wir ab heute ein volles, aber facettenreiches und informatives Programm abarbeiten.

Zuerst begaben wir uns auf eine zweistündige Stadtrundfahrt mit dem Bus (der zu spät kam), die uns einen groben Überblick verschafft hat. Anschließend wurde wir im Mauermuseum am Checkpoint Charlie von einer verspäteten Exkursionsleiterin willkommen geheißen. Nach einer lehrreichen Führung wurden wir in unsere Freiheit entlassen, bis am Abend ein Kabarettbesuch anstand.

Der Humor und der pünktliche Beginn vergoldeten den heutigen Tag und schürten die Vorfreude, noch weitere derartig schöne Programmpunkte erleben zu dürfen.

*Tag 2:*

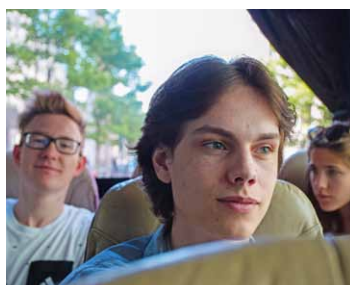
Bereits um 8:20 machten wir uns auf den Weg in den Bundestag, um die Kuppel zu besichtigen, den atemberaubenden Ausblick auf Berlin zu genießen und um anschließend mit Herrn Dr. Heinen – dem Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung des Bundestages – zu

diskutieren und Fragen bezüglich Medien in Deutschland zu stellen. Am Ende konnten wir Frau Bundeskanzlerin von der Weite bei einer Sitzung der Abgeordneten sehen.

Nach einer Freizeit setzten wir unser Programm im Bundeskanzleramt fort. Dort gestaltete Herr Abraham eine spannende Führung für uns und ermöglichte uns einen interessanten Einblick in den Arbeitsalltag des Bundeskanzleramts.

Tag 3:

Am dritten Tag unserer Studienfahrt machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur Humboldt Universität, wo uns die Humboldt Uni selbst und die Technische Universität in Berlin vorgestellt wurden. Wir hatten zahlreiche Fragen zum Thema „Studium“, die uns auch sehr ausführlich beantwortet wurden.



Anschließend schauten wir uns den Platz der Bücherverbrennung an, wo uns Frau Warlich spannende Fakten über diesen historischen Ort erzählte.

Nach der Mittagspause besuchten wir das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Wir konnten unser bereits erworbenes Wissen erweitern und ließen uns von den neuen überwältigenden Informationen und dem Mahnmal selbst noch mehr beeindruckt.

Den Abend hatten wir zur freien Verfügung. Manche verbrachten ihn mit Freunden in der Stadt und andere genossen den Sonnenuntergang am Spreeufer.

@ MUSIK

Ghost

Am Freitag, den 11. Mai, ging es für Frau Mazzei, Frau Beiküfner und einige ihrer musikinteressierten Schützlinge ins МДМ, denn es lief das sowohl gespenstische als auch herzerwärmende Musical „Ghost“ (orig. „Призрак“).

Zur Enttäuschung der deutschsprachigen Mitschüler wurde das Musical in russischer Sprache aufgeführt. Es war jedoch so gut gemacht, dass kaum Fragen aufkamen und jedermann es mit großer Freude genoss.



Das Highlight war ein Backstage-Besuch, den Frau Mazzei ermöglicht hatte. Hier konnten die Schüler ihre Helden hautnah erleben. Ein großes Lob an die Koordinatoren!

Fazit: Wer es nicht geschafft hat mitzukommen, hat definitiv etwas verpasst!

Alexander Wagner, 9a



@FAHRTENWOCHE

Sozialpraktikum 2018



Die Fahrtenwoche 2018 begann für die 8. Klassen mit einem Treffen am Montag, dem 14.05.18.

Im gemeinsamen Kreis besprachen wir unsere Erwartungen und Befürchtungen für die nächsten Tage.

Zuvor wurden uns unsere DSM-T-Shirts mit dem Schulmotto „Beeilt euch, Gutes zu tun.“ ausgehändigt.

Aufgrund unserer mangelnden Kenntnisse über den Namensgeber unserer Schule Friedrich Joseph Hass bot Frau Hofmann uns die Möglichkeit, in einem Vortrag mehr über ihn zu erfahren.

Anschließend präsentierte uns Herr Karrasch einen spannenden Vortrag über den Zweiten Weltkrieg.

Dem folgte eine weitere Präsentation über die Umbettung deutscher Kriegsgefangener in Russland von Peter Lindau, dem Chef der Organisation „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge“. Am Ende des Vortrages durften wir Artefakte, wie z. B. eine Grabflasche und eine Erkennungsmarke, begutachten.

Am nächsten Tag begannen wir mit unserer Arbeit auf dem russischen Friedhof „Lyublino“ für ausländische Kriegsgefangene in Moskau. Dort wollten wir ein Zeichen für die Soldaten setzen, indem wir ihre Grabsteine putzten.

Am nächsten Tag besuchten wir den Friedhof „Donskoe“, wo wir die Memoriale für russische Soldaten gereinigt haben. Trotz der mühevollen Arbeit war es eine gute Erfahrung. Da wir sehr produktiv waren, baten uns Herr Beck und Herr Mayer, den noch nicht fertigen Keller der DSM auszuräumen.

Am Donnerstag haben wir uns in vier Gruppen aufgeteilt: Malteser, Turmalin, die Peter-und-Paul-Kirche und eine Sonderschule (коррекционная школа).

Die erste Gruppe besuchte die Malteser Hilfsorganisation. Die Leiterin erklärte uns, wie sie den Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, helfen. Damit wir selber auch aktiv werden konnten,

fuhren wir zu drei Bedürftigen und versuchten ihnen zu helfen, wo es ging.

Eine andere Gruppe ist in die Behindertenwerkstatt „Turmalin“ gefahren. Nach der einstündigen Metro-Fahrt kamen wir im liebevoll eingerichteten Gebäude an. Sofort hat man uns freundlich empfangen und uns in den Werkstätten herumgeführt. Darauf folgend haben wir uns im Morgenkreis zusammengefunden und in verschiedene Gruppen eingeteilt: Keramik, Tischlern, Filzen, Seife herstellen und Kerzen ziehen. Nach 45 Minuten gemeinsamer Arbeit machten wir eine unterhaltsame Teepause.

Die dritte Gruppe nahm die Metro zur Station „Lubjanka“, um zur Peter-und-Paul-Kathedrale zu gelangen.



Nach unserer Ankunft erfuhren wir sofort unsere Aufgaben: die Bordsteinkanten im Vorderhof neu streichen, die Kleidersammlung neu sortieren und das Beet säubern. Dies schafften wir, obwohl wir einen Mangel an Zeit und Farbe hatten. Den Mädchen hat es Spaß gemacht, die Kleidung nach ihrem Geschmack zu sortieren und den Jungs, die Bordsteinkanten zu streichen.

Nach Ankunft unserer letzten Gruppe in der Sonderschule wurden wir von Schülern und Lehrern herzlich begrüßt und zu einer Führung durch das Schulgebäude eingeladen. Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen bastelten wir Dekorationen für die Abschlussfeier. Anschließend lud uns die Schule zu einer Stärkung in der Cafeteria ein. Unser gemeinsamer Aufenthalt endete mit einem Fußballspiel.



Am Freitag erarbeiteten wir eine Auswertung des gesamten Praktikums und freuten uns auf ein gemeinsames Grillen in der Schule.

Das von uns gesetzte Ziel, den Bedürftigen zu helfen und sie kennenzulernen, haben wir unserer Meinung nach erfüllt. Im Großen und Ganzen bereitete uns allen diese Woche viel Freude. Wir ergreifen die Chance, uns bei der Schule und unseren Lehrern zu bedanken.



SCHWARZES BRETT

Save the Date: Mittwoch, 6. Juni
Moskauer Gespräche 2018



Das Lebensgefühl der verstädterten Gesellschaft - Landflucht, Stadtentwicklung und soziale Verwurzelung im 21. Jahrhundert

Sind Sie ein Stadt- oder ein Landkind? In was für einem Lebensraum wir aufwachsen beeinflusst unsere Wahrnehmung, Wertungen und Wünsche. Daher stehen derzeit in Russland und Deutschland die Akteure in Politik, Wirtschaft und Architektur in sehr großer gestalterischer Verantwortung: Wie kann einerseits das Leben und Arbeiten auf dem Land wieder attraktiver gemacht werden? Wie kann andererseits in den Großstädten ausreichend bezahlbarer Wohnraum in guter Qualität gebaut werden? Wie müssen Stadtviertel gestaltet und Gebäude konzipiert werden, damit die Bewohner sich wohlfühlen, Wurzeln schlagen und entfalten können? Nicht zuletzt, oft vergessen zwischen Acker und Millionenstädten: Wie soll sich das Leben in den vielen Kleinstädten entwickeln?

Zugleich haben diese Fragen ein enormes wirtschaftliches Gewicht: Städte buhlen längst nicht mehr nur um Unternehmensstandorte. Sie konkurrieren immer stärker auch um begabte, qualifizierte und konsumstarke Einwohner. Vor allem aber gilt die wirtschaftspolitische Suche den Investoren: Ob es um das Internet auf dem Land oder den Wohnungsbau in der Stadt geht, Kapitalanreize sind eine Grundvoraussetzung. So ergibt sich oft ein Balanceakt zwischen gesellschaftlichem Gestaltungsauftrag und wirtschaftlicher Finanzierung. Welche Erfahrungen und *lessons learnt* können Russland und Deutschland dazu austauschen?

Freuen Sie sich auf die angeregte Diskussion zwischen:

- **Prof. Dr. Ingrid Breckner**, HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung, Professur Stadt- und Regionalsoziologie,
- **Prof. Dr. Ivan Medvedev**, Stellvertretender Dekan an der Vysokovsky Graduate School of Urbanism der Moskauer Higher School of Economics, und
- **Olga Malysheva**, Leiterin der Abteilung Mietobjekte bei der Capital Group, Moskau.

Sie begleitet als Moderator: **Andreas Stopp**, Leiter der Medienredaktion des Deutschlandfunks, Köln, 2012 Bert-Donnepp-Preis: Deutscher Preis für Medienpublizistik des Adolf-Grimme-Instituts für "Markt und Medien"

Führen Sie die Gespräche weiter, vernetzen Sie sich mit "hallo deutschland!" - Alumni und lassen Sie den Abend gemeinsam bei einem Glas Wein ausklingen. Reservieren Sie sich schon jetzt Ihren Platz und melden Sie sich an unter:
<http://veranstaltungen.drforum.de/register/135>

Wir freuen uns auf Sie:

Am Mittwoch, 6.6.2018, 18:30 Uhr

Im Deutsch-Russischen Haus, Malaja Pirogowskaja Str. 5, 119435 Moskau



Gefördert vom DAAD mit Mitteln des Auswärtigen Amts

